Inhalt

Vorwort VII

Einleitung: Nietzsches letzte Menschen und die Simulation 1

I. Die Logik der Simulation: Marx - Baudelaire - Poe 5

Marx: Die neue Produktionsweise und der Gott-Mensch in Knechtsgestalt 5

Baudelaire: Die künstlichen Paradiese und die Alchemie des Schmerzes 14

1. Das hyperphysische Produkt 14

2. Der Fetischcharakter des Produkts 22

3. Die neue Schönheit 29

Poe: Die Philosophie der Komposition 34

II. Simulierte Utopie. Die Logik der Produktion in Richard Wagners »Beethoven« 55

Das despotische Kunstwerk 55

Das verlorene Paradies, die Schrift und die Dekadenz 61

Wagners Ressentiment 72

Kunst als Ideologie 79

Die Musik der Intentionalität 86

Das Zauberbuch des Nekromanten 93

Wagners Angst 102

Schuld und Ekstase 112

Die Gebärde der allmächtigen Produktion 120

III. Der Ursprung der Simulation 129

Creatio ex nihilo und die gespeicherte Angst 129

Die Verschiebung der Schuld 136

Die Unschuld des Werdens 146

Die weibliche Vernunft 155

Metamorphosen der Sexualität 165

Die Sprache des Ursprungs 179

Anhang: Baudelaires Spleen von Paris 185

1. Falschgeld 185

2. ... ein modernes und abstrakteres Leben 202

3. Das Opfer 213